

# Lüftenegger

GmbH

**Tischlerei  
Zimmerei  
Böden**

**Wolfgang  
Weichselbaumer**

A-5580 TAMSWEG  
JOHANN-LÖCKER-STRASSE 1  
OFFICE@LUEFTENGBER.EU

TEL: 06474 2228-0  
FAX: 06474 2228-20

# REINIGUNGS-

# &

# PFLEGEHINWEISE



Sehr geehrter Kunde,

wir legen Ihnen nahe, nachstehende Reinigungs- und Pflegehinweise zu befolgen, um die Lebensdauer Ihres Produktes zu erhöhen, die Leichtgängigkeit der Beschläge beizubehalten und gleichzeitig auch die Abnutzung zu vermindern und natürlich auch um die Sicherheit zu gewährleisten.

Achtung, diese Broschüre ist jedoch kein Garantieschreiben auf Lebenszeit, eher mehr eine Empfehlung für den optimalen Gebrauch, damit sie mit Ihrem Produkt lange Freude haben werden.



## **MÖBEL**

Reinigung von div. Platten und Oberflächen

## **LEDER**

Pflege

Reinigung

## **GLÄSER**

Reinigung folierter Gläser

Reinigung von Plexiglas

## **FENSTER**

Richtiges Lüften

Beschlagswartung

Glasreinigung

Dichtungspflege

Nurglasstöße

Reinigung von Fensterrahmen

Bedienungsanleitungen

## **TÜREN**

Klima

Feuchtigkeit

Richtige Anwendung

Reinigung

Wartung

## **BÖDEN**

Pflegegrundregeln

Erstreinigung nach der Verlegung

Erstpfege

Unterhaltsreinigung und Pflege

Linoleumböden

## **REINIGUNG DIVERSER PLATTEN UND OBERFLÄCHEN VON KORPUSEN UND TÜRLN, SOWIE ARBEITSPLETTEN, FENSTERBÄNKE, AUS LAMINATBESCHICHTUNG USW.**

### **Leichte, frische Verschmutzung**

Paperwischtücher; weiche, saubere Tücher (trocken oder feucht); Schwamm o.ö..

Bei Feuchtreinigung mit saugfähigen Papierwischtüchern nachreiben

Wichtiger Hinweis: Schlieren entstehen in der Regel durch Reinigen mit organischen Lösungsmitteln, bei Gebrauch von kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Tüchern und Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- oder schlierenfrei durchzuführen, empfiehlt es sich, nach dem Nachspülen mit heißem Wasser, mit Hilfe haushaltsüblicher Papierwischtücher nachzutrocknen.

Während der Gebrauchsdauer HPL (Laminat)- Oberflächen regelmäßig reinigen! Pflegemittel ist nicht nötig!

### **Normale Verschmutzung, längere Einwirkdauer**

Reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, weicher Schwamm oder weiche Bürste (z.B. Nylonbürste). Übliche Haushalts- Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife.

Mit Reinigungsmittellösung abschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließen mit reinem Wasser nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden. Mit saugfähigen, sauberen Lappen (besser Papierwischtücher) Oberflächen trockenwischen, Lappen häufig wechseln. Bewährt haben sich auch Glasreiniger, sind aber teurer!

Zur regelmäßigen Reinigung keine schleifenden und scheuernden Mittel (Scheuerpulver, Scheuerschwamm, Stahlwolle) verwenden, keine Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel.

Keine Reinigungsmittel verwenden, die starke Säuren oder stark saure Salze enthalten. zB Entkalker auf Basis Ameisensäure und Aminosulfosäure, Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel, Backrohrreiniger. Keine Flüssigkeitsreiniger (zur regelmäßigen Reinigung)!

**Fett, Öl, Fingerabdrücke, Markierungsstift, Kugelschreiber, Nikotinablagerungen Teerreste), Striche (Flecke) v. Gummi**

Organische Lösungsmittel z.B. Aceton, Spiritus, Benzin, Trichlorethan, Nagellackentferner

Paraffin – und Wachsreste mechan. abtragen. Vorsicht: Kratzer vermeiden, Kunststoffkante oder Holzspachtel nehmen, Reste mittels Löschpapier abbügeln.

Zur regelmäßigen Reinigung keine schleifenden und scheuernden Mittel (Scheuerpulver, Scheuerschwamm, Stahlwolle) verwenden, keine Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel. Keine Reinigungsmittel verwenden, die starke Säuren oder stark saure Salze enthalten z.B. Entkalker auf Basis Ameisensäure und Aminosulfosäure, Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel, Backrohrreiniger. Keine Flüssigkeitsreiniger (zur regelmäßigen Reinigung)!

**Starke, hartnäckige Verschmutzung; alte Flecken**

Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen. Flüssigkeitsreiniger mit feinsten Polierkreide. Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt). Anmerkung: Flüssigkeitsreiniger mit Polierkreide sowie Bleichmittel nur gelegentlich benutzen!

Bei extrem fest haftender Kalkverunreinigung auch säurehaltige Reinigungsmittel verwenden.

Bei Reinigung mit Lösungsmitteln: Unfallverhütungsvorschriften beachten! Fenster öffnen! Keine offene Flamme!

ACHTUNG: Generell gilt an nicht sichtbaren Stellen Reinigungsmittel auf Verträglichkeit prüfen und erst nach längerer Einwirkdauer (am besten am nächsten Tag) auf dem gesamten Einbauteil bzw. Möbelstück zu verwenden.

**FURNIERTE UND LACKIERTE OBERFLÄCHEN:**

Bei starker Verschmutzung sind Möbelreinigungsmittel zu verwenden (z.B. Möbel-Cleaner, Möbelfrisch..) Bei der Reinigung die Hersteller Information beachten.

ACHTUNG: Vor Möbel Polituren zum einlassen, diese sind oft nicht für lackierte Oberflächen geeignet.

## **GEÖLTE OBERFLÄCHEN:**

### **Im Aussenbereich:**

Sollte gewünscht sein dass eine natürliche Vergrauung der Aussen geölten Flächen verzögert wird, so ist es dringend erforderlich die Öloberfläche zweimal jährlich wie folgt nachzubehandeln. Lose Teile entfernen, mit grober Bürste oder Schleifpapier so dass entsprechende Saugfähigkeit der Holzoberfläche gegeben ist. Aufbau der Öloberfläche mittels Grundierung. Beispielsweise Complex Imprägniergrund Bläuesperre. Anschließend die Oberfläche gut trocknen lassen und vor zwischenzeitiger Bewitterung schützen ( angegebene Verarbeitungszeiten die auf den Gebinden stehen beachten!) Weiters auftragen einer Deckoberfläche zum Beispiel Complex Lärchenholzöl oder Complex Compactlasur. Generell gilt alle Complex Produkte für den Aussenbereich sind kompatibel.

### **Im Innenbereich:**

Generell gilt die Vorgangsweise des Ölens auch für die innen geölten Flächen, weiteres ist innenseitig generell zu vermeiden, dass Wasser auf die Öflächen kommt, da dadurch Vergrauungen entstehen. Sollte Wasser auf die liegenden Teile kommen ist dies sofort zu entfernen. Generell ist vor allem darauf zu achten, dass keine Öllösenden Reinigungsmittel verwendet werden (Reinigungsmittel auf Laugenbasis). Zusätzlich ist sinnvoll wenn man bei der Reinigung entsprechende Pflegeöl zur Besserung der Oberflächengüte verwendet (zB.: Complex Wischpflege)

## **HOLZ:**

Generell ist bei Holz und Holzwerkstoffen eine Holzfeuchtigkeit von 8-12% zwingend erforderlich.

Durch schwinden und quellen kann das Gewerk bzw. alle Anschlussgewerke und Fugen in Mitleidenschaft gezogen werden.



## PFLEGEN UND REINIGEN VON ZEIT ZU ZEIT

Ledermöbel brauchen wenig Pflege. Es genügt die Behandlung mit einem Spezialpflegemittel, um Möbelleder weich und geschmeidig zu halten.

Anbei noch einige Tipps die Ihnen helfen, dass Sie an Ihren Ledermöbeln lange Freude haben.



### Pflege

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Regelmäßig mit einem weichen Tuch abstauben

Ca. zweimal im Jahr mit einem Spezialpflegemittel behandeln (machen Sie zuerst einen Versuch an verdeckter Stelle, weil man nie mit Sicherheit weiß, wie das Mittel wirkt)

Starkes Reiben vermeiden

### Reinigung

Angetrockneter Schmutz kann mit Reinigungsschaum in warmen Wasser gelöst behandelt werden

Ein weiches Tuch anfeuchten, gut ausdrücken, und den Fleck großflächig abwischen

Mit einem Wolltuch trocknen

Mit einem Spezialpflegemittel dünn nachbehandeln

## **FLÜSSIGKEITEN**

Mit einem trockenen Tuch sofort aufsaugen

Nicht reiben

Anschließend, wenn nötig, weitere Behandlung wie bei trockenem Schmutz

## **SPEISEN UND FETT**

wie angetrockneten Schmutz behandeln

(Sollte vom Fettfleck noch etwas zu sehen sein, dann bitte nicht weiter unternehmen.

Das Fett zieht mit der Zeit in das Leder ein.

Verwenden Sie keinesfalls Chemikalien, Haushaltsreiniger oder andere aggressive Reiniger, sie schaden dem Leder!!!

## GLAS VERTRÄGT VIEL – ABER NICHT ALLES

Glas als Teil der Fassade unterliegt der natürlichen Verschmutzung. Normale Verschmutzungen stellen für Glas kein Problem dar.

In Abhängigkeit von Zeit, Standort, Klima und Bausituation kann es aber zu einer deutlichen Ablagerung und Verschmutzung an den Glasoberflächen kommen.

Um dies zu Verhindern muss das Glas während der ganzen Lebensdauer fachgerecht gereinigt werden.

Für die Reinigung der Gläser werden handelsübliche Glasreiniger empfohlen. Sollten Sie sich unsicher sein können Sie auch entsprechende Glasreiniger und Glasschaumreiniger von uns beziehen.

Das reinigen mit eigenen Glasgummiwischern ist möglich. Für das Trocknen der Gläser empfehlen wir frisches Zeitungspapier, geeignete saubere Glasreinigungsleder und saubere Leinentücher. Andere Tücher wie Mikrofasertücher oder gleichwertiges sind zwingend auf Ihre Tauglichkeit zu prüfen, da in vielen Tüchern Scheuer,- und Polierfasern sind, die die Glasoberfläche auf Dauer beschädigen können.

Verboten sind jede Art von Scotch und Reinigungsschwämmen, sowie Scheuermilch und Pasten in denen sich schmutzlösende Partikel befinden, da diese das Glas zerkratzen. Für gröbere Verschmutzungen und Spritzer können geeignete Glasschaber verwendet werden. Hier ist darauf zu achten, dass sie keine spitzen Ecken aufweisen. Dieser Vorgang ist sorgfältig und vorsichtig durchzuführen. Weitere grobe Verschmutzungen können unter Umständen mit Aceton entfernt werden. Jedoch ist darauf zu achten, dass in keinem Fall derartige Lösungsmittel auf Dichtungen und angrenzende Holz,- und Kunststoffteile kommen.

Vorsicht bei den Übergängen zu den Silikonfugen, hier ausschließlich vorsichtig reinigen. Keinerlei scheuern und in keinem Fall mechanisch entfernen der Ränder, da sich die Silikon,- bzw. Dichtungsfuge auf Dauer lösen kann.

**ACHTUNG:** Besondere Vorsicht mit aller Art von Verputz, Farben usw., da diese alkalische Laugen beinhalten die in Kombination mit Wasser freigesetzt werden können und Kratzer und matte Stellen im Glas hervorrufen werden. Gleichfalls beinhalten diese gröbere Partikel und scharfkantige Körnungen, die durch Reiben wiederum Kratzer erzeugen. Weiters passiert, dass diese Lösungen auch lackierte Oberflächen den angrenzenden Fensterbereichsschädigen. Hier gilt ein sehr rasches vorsichtiges Entfernen.

## **ALLGEMEINE REINIGUNGSVORSCHRIFTEN**

### **Werterhaltung**

Alle Baustoffe, wie Fensterrahmen, Anstriche, Dichtstoffe bzw. Profildichtungen, unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess zur Aufrechterhaltung des Garantieanspruchs und zur Verlängerung der Lebensdauer des Isolierglases ist es unumgänglich, regelmäßige Funktionsprüfungen durchzuführen. Alle notwendigen Wartungsarbeiten, wie Erneuer- und des Fensterrahmenanstrichs, Überprüfung der Abdichtung Fensterrahmen-Isolierglas oder Glas, der Lüftungs- und der Dampfdruckausgleichsöffnungen usw. müssen rechtzeitig und regelmäßig vorgenommen werden.

### **Oberflächenschäden**

Zahlreiche Faktoren können zur Beschädigung von Glasoberflächen führen. Schutzmaßnahmen sind aufgrund der vor Ort bestehenden Verhältnisse zu ergreifen.

#### **Schweiß-/Schleiferarbeiten**

Schweiß- bzw. Schleifarbeiten im Fensterbereich erfordern einen wirksamen Schutz der Glasoberfläche gegen Schweißperlen, Funkenflug u.ä.

#### **Verätzung/Auslaugung**

Oberflächenverätzungen der Glasscheibe können durch Chemikalien eintreten, die in Baumaterialien und Reinigungsmitteln enthalten sind. Insbesondere bei Langzeiteinwirkungen führen solche Chemikalien (z.B. Erdalkalien, saure Lösungen) zu bleibenden Verätzungen. Die gilt auch für frischen Beton, Putz, Kalk usw. wenn diese Materialien mit der Glasoberfläche in Kontakt kommen.

## **Wasserschäden**

Auch die Langzeiteinwirkung von Wasser kann zu Oberflächen-Schäden führen, insbesondere dann, wenn vor der Baureinigung lange Zeit eine starke Verschmutzung auf die Scheiben eingewirkt hat. Scheiben müssen regelmäßig gereinigt werden, u.U. auch während der Bauphase. Gleiches gilt auch für Kalkablagerungen durch Wasserrückstände.

## **Scheibenreinigung**

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten- und Distanzplättchenrückstände hat mit milden Reinigungsmitteln bauseits zu erfolgen. Scheibenverunreinigungen, die im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen nicht zu entfernen sind, können mit feiner Industrie Stahlwolle (Doppel 00) oder Haushaltsputzmitteln beseitigt werden. Kratzende Werkzeuge, Rasierklingen und Schaber sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen können.

Insbesondere sind Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen sofort zu entfernen, da sonst eine Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann. Sollten beim Glätten von Versiegelungsstufen Rückstände entstehen, müssen diese sofort entfernt werden.

## **SCOTCHTINT™ / SCOTCHSHIELD™ GLASFOLIEN**

### **Reinigung**

Nach etwa 30 Tagen können Sie die Scheiben mit einem herkömmlichen Fensterreinigungsmittel reinigen. Niemals mit harten Schwämmen, groben Tüchern oder Bürsten reinigen. Empfohlen werden weiche synthetische Schwämme, weiche Tücher oder Gummiwischer. Auch sollten die Folien nie trocken gereinigt werden.

**PLEXIGLAS™ / MAKROLON™**

## **Reinigung**

Mit klarem Wasser reinigen

Bei stärkerer Verschmutzung erwärmen und Handspülmittel begeben

Vor dem abschließenden Trocknen ist darauf zu achten, dass alle Schmutzpartikel entfernt sind. Kunststoffe laden sich elektrostatisch auf und können dann Staub anziehen.

Für leichte Verschmutzungen unbedingt einen antistatischen Kunststoffreiniger auftragen und nachwischen, aber nicht trocken reiben.

## **BESONDERE BELASTUNGEN FÜR ISOLIERGLÄSER**

### **Heizkörper vor Glas**

Zwischen Heizkörpern und dahinter liegenden Isoliergläsern ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 30 cm einzuhalten. Bei Verwendung von Einscheibensicherheitsglas (ESG) als innerer Scheibe des Isolierglases kann der Mindestabstand auf 15 cm reduziert werden. Es wird empfohlen darauf zu achten, dass Heizkörper und Isolierglas im Breitenmaß übereinstimmen, weil dies zu einer gleichmäßigeren Aufheizung des Glases führt. Sollen die vorgenannten Abstände unterschritten werden, so muss ein Strahlenschutz installiert werden.

### **Schiebetüren und –fenster**

Beim Öffnen von Schiebetüren und –fenstern bildet sich zwischen den verglasten Elementen ein zusätzlicher Zwischenraum. Sollen Schiebetüren und –fenster mit Isoliergläsern unter Verwendung von Beschichtungen oder anderen die Sonneneinstrahlung verstärkt absorbierenden Glasprodukten ausgestattet werden, so ist auf eine ausreichende Be- und Entlüftung dieses Zwischenraumes zu achten. Ist eine ausreichende Be- und Entlüftung nicht gesichert, so besteht die Gefahr eines Hitzestaus mit thermisch induziertem Scheibenbruch. In diesem Falle empfiehlt sich deshalb die vorbeugende Verwendung von Einscheibensicherheitsglas (ESG).

### **Innenliegende Beschattungen**

Das nachträgliche Anbringen von innenliegenden Beschattungen birgt bei Sonneneinstrahlung die Gefahr des Hitzestaus zwischen Beschattung und Verglasung. Das Anbringen der Beschattung ist deshalb z.B. im Hinblick auf den Abstand von der Verglasung und auf die Einbausituation so auszuführen, dass ein solcher Hitzestau vermieden wird. Ist bereits vor der Ausführung einer Verglasung bekannt, dass dort eine innenliegende Beschattung angebracht werden soll, so empfiehlt sich gegebenenfalls die Verwendung von Einscheibensicherheitsglas (ESG).

## **Bekleben und Bemalen von Gläsern**

Das nachträgliche Aufbringen von absorbierenden Folien und Farben führt bei Sonneneinstrahlung zu einer starken thermischen Belastung der Gläser mit der Gefahr des thermisch induzierten Scheibenbruchs. Ist bereits vor der Ausführung einer Verglasung bekannt, dass dort solche Folien und Farben angebracht werden sollen, so wird zur Herabsetzung des Bruchrisikos die Verwendung von Einscheibensicherheitsglas (ESG) empfohlen.

## **Teilbeschattete Gläser**

Eine erhöhte thermische Belastung wird für ein Glas auch erzeugt, wenn ein Teil der Scheibe der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt ist, während ein anderer Teil im Schatten liegt. Solche teilbeschatteten Gläser werden ungleichmäßig erwärmt. Die durch die ungleichmäßige Erwärmung erzeugten Spannungen im Glas hängen unter anderem ab von der Intensität der Sonneneinstrahlung, von der Absorption der Sonneneinstrahlung durch das Glas und von der geometrischen Verteilung der besonnten und beschatteten Glasflächenanteilen. Glasprodukte mit erhöhter Absorption der Sonneneinstrahlung sind insbesondere beschichtete und/oder im Volumen eingefärbte Gläser. Ist bereits vor der Ausführung einer Verglasung bekannt, dass durch Teilbeschattung starke thermische Belastungen der vorgesehenen Gläser erzeugt werden, so wird empfohlen zur Herabsetzung des Bruchrisikos im Einzelfall die Verwendung von Einscheibensicherheitsglas (ESG) zu prüfen.



**UM DIE LANGE FUNKTIONSFÄHIGKEIT IHRES FENSTERS  
ZU ERHALTEN UND DIE SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN,  
SIND DIE ANGEFÜHRTEN ANWEISUNGEN UNBEDINGT  
EINZUHALTEN!!**

**Der Fensterflügel** darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden!

Flügel nicht an die Mauerleibung schlagen oder drücken.

Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.

Wo Kleinkinder oder Personen mit geistiger Behinderung Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Drehsperre oder abschließbarem Bedienungsgriff.

Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen lassen.

Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen!

### **Richtiges Lüften:**

Bei Winterbauten gleichzeitig heizen und lüften!

Speziell bei Putz- und Estricharbeiten täglich mehrmals lüften!

Bei Kondenswasserbildung an der Fensterinnenseite dringend ausreichend lüften!

Morgens ca. 10 Minuten lang bei weit geöffnetem Fenster. Am besten mit Durchzug!

„Stoßlüftung“ mehrfach tagsüber für einige Minuten wiederholen.

Innentemperatur nie unter 15C° sinken lassen!

**Richtig lüften ist**

**Gesundes Wohnen!**

## **GLASREINIGUNG:**

Am besten reinigen Sie das Glas mit klarem, warmem Wasser mit Hilfe eines guten Fensterleders.

Dem Wasser kann ein wenig Spülmittel zugesetzt werden

Kein aggressives oder lösemittelhaltiges Pflegemittel verwenden!

## **DICHTUNGSPFLEGE:**

Reinigen Sie die umlaufende Dichtung regelmäßig von Staub und Ablagerungen

Falls die Dichtung einmal aus Ihrer Haltenut gezogen wurde, können Sie sie mit dem Daumen beginnend am festsitzenden Teil, die Dichtung wieder in die Nut eindrücken.

Vermeiden Sie unbedingt spitze Gegenstände, damit kann die Dichtung beschädigt werden!

## **SILIKON,- UND DICHTFUGEN**

Generelle Silikone und Dichtmassenfugen sind Wartungsfugen. Je nach Beanspruchung sind sie regelmäßig zu kontrollieren (1x jährlich) und bei Bedarf zu tauschen

## **REINIGUNGSHINWEISE FÜR FENSTERRAHMEN**

### **Holz:**

Einmal im Jahr die Holzteile mit reinem Wasser abwaschen, um Staub, Insekten, Schmutz und dergleichen zu entfernen. Solche Verunreinigungen können den Ansatz von Grünalgen und Pilzen verursachen.

In Abständen von spätestens zwei Jahren die Oberflächenbehandlung überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen mit einer Qualitäts- Dickschichtlasur überarbeiten.

Ein Erneuerungsanstrich sollte, je nach Witterungsbelastung, jedoch rechtzeitig und fachgerecht erfolgen.

Generell ist bei Holz und Holzwerkstoffen eine Holzfeuchtigkeit von 8-12% zwingend erforderlich.

Durch schwinden und quellen kann das Gewerk bzw. alle Anschlussgewerke und Fugen in Mitleidenschaft gezogen werden.

### **Holz-Aluminium:**

Eloxierte Oberflächen werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel zugegeben wird, gereinigt. Es sollte nur mit einem Tuch oder Schwamm und Wasser gearbeitet werden.

Um das dekorative Erscheinungsbild der Aluminumschale zu erhalten, muss eine Reinigung der Oberfläche 2mal jährlich wie genannt erfolgen.

### **Kunststoff:**

Normal verschmutzte Fensterrahmen können leicht mit handwarmen Wasser, unter Zusatz eines Geschirrspülmittels, gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch ist unbedingt zu vermeiden.

Alle lösemittelhaltigen Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden, speziell auch Nagellackentferner oder so genannten „Plastikreiniger“.

Achten Sie darauf, dass im Falzbereich vorhandene Metallspäne entfernt werden. Diese können sonst Rostflecken verursachen.

Diese Erscheinung kann auch durch metallische Verunreinigung der Luft auftreten.

Damit durch die aggressiven Umwelteinflüsse kein Vergrauen der Profile erfolgt muss eine Reinigung 2-mal jährlich wie vorgenannt beschrieben erfolgen!!

Generell sind ab dem 5. Jahr alle Aluteile jährlich auf intakte Befestigung zu prüfen, gegebenenfalls sind Befestigungsstellen, Klebung und Clips nachzuarbeiten

**ACHTUNG:** Durch Starke Wärmeausdehnungen des Materials Aluminium von den Abdeckschalen können diese, wenn sie geklipst sind sich von der Unterseite lösen. Diese können wieder durch drauf drücken befestigt werden. Dies ist **kein Reklamationsgrund!**

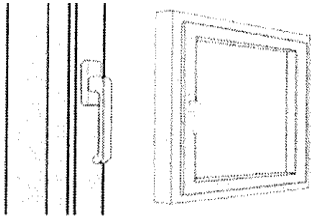
**ACHTUNG!**

Bei Nurglasstößen die statischen Struktursilikonfugen unbedingt mindestens 1 mal im Jahr eigenmächtig optisch überprüfen!  
Bei Rissbildung, Auflösung durch Witterung oder optischen Fehlern, sowie bei Unsicherheit sofort den Fachmann aufsuchen, und die Fugen erneuern lassen!

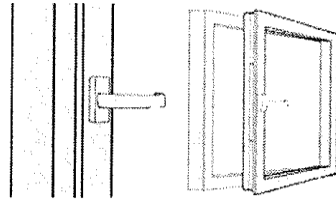
Sollten diese Fugen nicht regelmäßig geprüft und ggf. erneuert werden, und etwas zu Schaden kommen haftet die Firma nicht!

# BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR FENSTER UND FENSTERTÜREN:

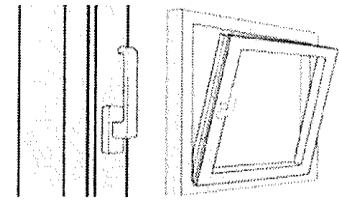
Im Folgenden wird Ihnen die richtige und sichere Handhabung eines Fensters oder Fenstertür erläutert.



Schließstellung des Flügels

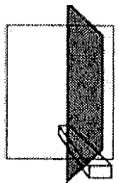


Öffnungsstellung des Flügels

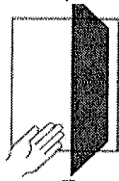


Kippstellung des Flügels

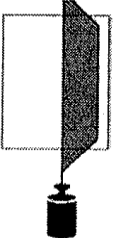
## BEACHTEN SIE FOLGENDE GEFAHRENQUELLEN



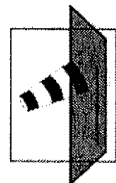
Einbringen von Gegenständen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen!



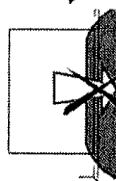
Vorsicht vor dem Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels. Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



Vorsicht bei Öffnungsstellung des Flügels. Absturzgefahr!

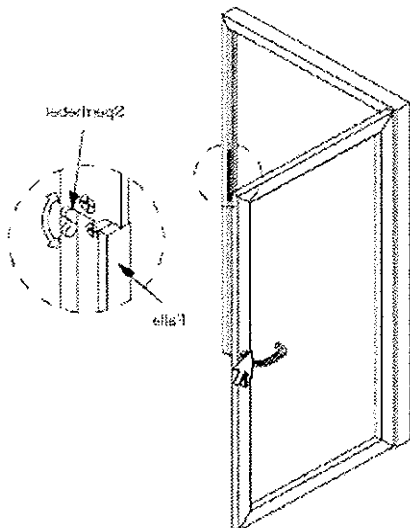
## BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR AUSSENTÜRE

Im Folgenden wird Ihnen die richtige und sichere Handhabung einer Außentüre erläutert.

### Bedienung

Beim Öffnen mit dem Schlüssel ist darauf zu achten, dass das Zeihen oder Drücken der Tür über eine Handhabe erfolgen muss. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die Finger zwischen Blendrahmen der Tür und Flügel einklemmen, wenn hierzu der Schlüssel benutzt wird. Verriegelung von Türschlössern sollten nur mit zwei Umdrehungen erfolgen, damit die volle Leistungsfähigkeit des Schlosses genutzt wird.

### Öffnen und Verriegeln von Türen mit Elektro- Öffner



Für die Tageseinstellung kann die Falle des Elektro- Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

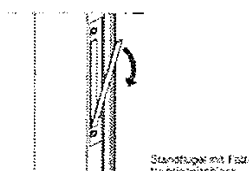
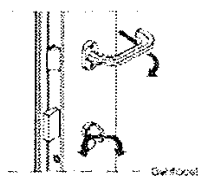
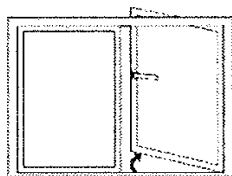
Entriegeln - Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach unten entriegeln.

Verriegeln - Elektro-Öffner durch Verstellen des Sperrhebels nach oben verriegeln

Allgemeiner Hinweis

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

### Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Türen



#### Gehflügel öffnen:

- Flügel durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Bandseite hin entriegeln.
- Türdrücker betätigen.
- Türe öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

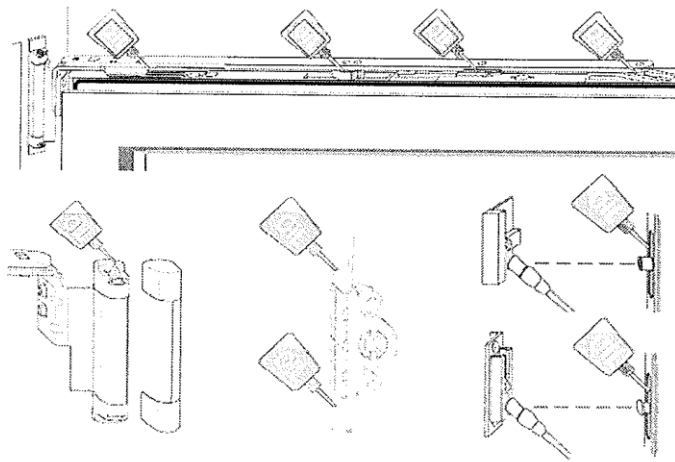
#### Standflügel öffnen:

- Gehflügel öffnen.
- Falztreibriegelschloss entriegeln.
- Standflügel öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

## BESCHLAGSPFLEGE VON FENSTERN UND FENSTERTÜREN

Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Diese Teile sollten Sie regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz prüfen, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit diese einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens jährlich durchgeführt werden.

- Bewegliche Teile und Verschlussstellen sollten geölt bzw. gefettet werden (Hierzu handelsübliche Schmiermittel ohne Silikon verwenden, z.B. Kriechöl).



- Bei der Behandlung der Oberflächen ist darauf zu achten, dass die Beschlagsteile nicht überstrichen werden.
- Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung leichtgängig ist. Dies sollte von einem Fensterfachmann erledigt werden.

## BESCHLAGSPFLEGE VON AUSSENTÜREN:

Ihre Türen sind mit hochwertigen Schlössern und Beschlägen ausgestattet. Diese Teile sollten Sie regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz prüfen, vor allem, weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen.

Damit diese einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

## **Türschlösser**

Schlösser sind mindestens einmal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – mit geeignetem Schmiermittel zu schmieren

Ein ordnungsgemäßer Sitz von z.B. Zylinder, Beschlag oder Schließblech ist in diesem Zusammenhang zu überprüfen und sicher zu stellen

Es sollten nur solche Reinigungsmittel verwendet werden, die keine korrosionsfördernden Bestandteile

## **Türbänder**

Die Lager sind aus hochwertigsten aufeinander abgestimmten Kunststoffen zusammengesetzt um eine Beeinträchtigung der Laufeigenschaften auszuschließen ist darauf zu achten, dass die Lager nicht verschmutzt und nicht geschmiert oder gefettet werden.

Die Bänder sind im Rahmen der kompletten Türanlage ca. halbjährlich einer Sichtkontrolle zu unterziehen( und ggf. durch einen Fachmann je nach Bedarf einzujustieren) sowie Schrauben auf festen Sitz zu überprüfen.

## **Allgemeiner Hinweis zu Beschlägen aus Edelstahl**

Wir empfehlen Ihnen dringend eine regelmäßige Pflege mit handelsüblichen Mitteln. Versuche haben gezeigt, dass im Hinblick auf die Reinigungswirkung, Konservierung und leichte Anwendung Fabrikate wie Cillit, Enablitz, Stahlfix und 3 M gute Ergebnisse vorweisen können. Auf keinen Fall dürfen bei der Reinigung Stahlwolle, Stahlbürsten oder Ähnliches verwendet werden, da solche Hilfsmittel die schützende Oberfläche verletzen und die Bildung von Fremdroste durch Abrieb ermöglichen.

## **Allgemeiner Hinweis zu Beschlägen aus Aluminium**

Aluminium-Türbeschläge bedürfen im Prinzip keiner Pflege. Die elektro-chemisch aufgebraute Eloxalschicht schützt das weiche Aluminium- Material. Schmutz oder Fingerspuren können sehr einfach mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Bei hoher Beanspruchung kann die Aluminium- Oberfläche durch Kontakt mit härteren Materialien verkratzt werde, z.B. verursacht durch Ringe. Auf die Funktion des Türbeschlages hat dies aber keinerlei Auswirkung.



## GRUNDSÄTZLICHE EMPFEHLUNGEN WÄHREND DER BAUZEIT/ NACH DEM EINBAU

### **Schutz der Elemente**

Achten Sie auf ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit! Achten Sie auf den richtigen Transport und eine geeignete Lagerung bis zum Einbau der Elemente. Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.wertbau.de/Planerdetails/Fenster/Basisinformationen/Umgang](http://www.wertbau.de/Planerdetails/Fenster/Basisinformationen/Umgang) mit einbaufertigen Fenstern.

### **Reinigung von Glas**

Achten Sie auf Beschädigungen der Glasoberfläche.

Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 3 Monate nach Einbau entfernen, da bei intensiver Sonneneinstrahlung ansonsten matte Oberflächen entstehen können.

### **Extrem viel Lüften**

Zur Vermeidung von Bauschäden und starker Beanspruchung der Konstruktion bedarf es (vor allem in der Bauphase) ausreichender und großflächiger Lüftung (Kippluft ist hierbei nicht ausreichend). Vor allem bei Verputz- oder Estricharbeiten, die nach der Fenstermontage durchgeführt werden, ist für eine ausreichende Belüftung im Gebäude zu sorgen, dass sich das bei der Austrocknung des Materials entstehende aggressive Kondenswasser ansonsten auf Profilen und Beschlägen niederschlägt und dort die Oberflächen angreifen kann.

### **Bauphase**

Während der Bauphase ist hohe Luftfeuchtigkeit (>45%) zu vermeiden. Dies kann in der Regel durch ausreichende Durchlüftung umgesetzt werden. Ansonsten sind entsprechend leistungsstarke Trocknungsgeräte einzusetzen.

## HOLZ- FENSTER, - FENSTERTÜREN UND HOLZ AUSSENTÜREN

### **Abkleben mit geeigneten Klebebändern**

Beim Abkleben zum Schutz Ihrer Elemente aus Holz während der Bauphase empfehlen wir den Einsatz der Spezialklebebänder KIP Extra 328 oder TESA Bodyguard 505033 um Oberflächenschäden zu vermeiden. Diese Klebebänder sollten innerhalb von 14 Tagen nach dem Aufbringen entfernt werden ( bei anderen Klebebändern besteht die Gefahr von Lackbeschädigung)

### **Reinigung von Silikon**

Die Silikon- Versiegelung ist erst nach 3-4 Wochen komplett abgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung nur mit sehr viel Wasser (nur mit sanften Putzmittel) und ohne Druck um einen „Radiergummi- oder Schmierfilm-“ Effekt zu vermeiden.

### **Reinigung und Wartung von Holzoberflächen**

Die Oberflächen auf Beschädigungen überprüfen. Schadstellen sofort selbst ausbessern, siehe nachfolgende Wartungshinweise, bzw. von einem Fachmann ausbessern lassen. Reinigen sie die Oberflächen erstmals nach ca. 6 Wochen.

Grundsätzlich gilt: Pflegen statt Streichen!

Das heißt Sie können durch regelmäßige Pflege sowohl den Zeitpunkt für den ersten Wartungsanstrich erheblich verzögern als auch die Lebensdauer Ihres Fensters entscheiden verlängern. Es ist ganz normal, dass Oberflächen, die der Witterung ausgesetzt sind einer Pflege bedürfen.

Bereits nach dem Einbau und danach in jährlichen Abständen sollten Sie die Elemente auf Beschädigungen der Oberfläche kontrollieren.

### **Hinweise zur Reinigung der Oberfläche**

Entfernen Sie Verschmutzungen nicht durch intensives und trockenes Reibe, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann. Verwenden Sie zum Reinigen nur die üblichen Haushaltsreiniger und keine scharfen Lösungsmittel wie z.B. Niro- oder Kunstharzverdünnungen. Alle Flächen des Fensters mit viel Wasser und milden Reinigungsmittel wie Neutralseife reinigen.

Um irreparable Schäden zu vermeiden sollte auf den Einsatz von Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen und chemische Reinigungsmittel verzichtet werden.

Bei der Reinigung der Versiegelung unbedingt ein Reiben oder Rubbeln als auch den Einsatz von scharfen Putzmittel vermeiden. Dies greift die Versiegelung an und beschädigt sie dauerhaft.

### **Aufbringen einer Pflegemilch**

Die Holzpflegemilch, bei WERTBAU erhältlich, sollte nach der Fensterreinigung aufgetragen werden. Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fensteroberfläche. Für alle Holzarten geeignet. Durch die Tiefenwirkung wird das Eindringen von Feuchtigkeit erschwert.

Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.

## **KUNSTSTOFF- FENSTER, -FENSTERTÜREN UND KUNSTSTOFF- AUSSENTÜREN**

### **Ableben mit geeigneten Klebebändern**

Um Oberflächenschäden zu vermeiden, sollte das Abkleben zum Schutz Ihrer Elemente aus Kunststoff während der Bauphase nur mit Klebebändern erfolgen, die für die jeweilige Oberfläche geeignet sind

### **Säuberung nach dem Einbau**

Eine erste Sichtprüfung der Elemente sollte bereits direkt nach der Montage durchgeführt werden um evtl. Verunreinigungen von Profilen, Glas und Beschlägen zu erkennen und beseitigen zu können.

### **Entfernen der Schutzfolie**

Die werksseitig auf die Profile aufgebrachte Schutzfolie sollte spätestens 14 Tage nach der Montage entfernt werden.

## **Reinigung**

Verschmutzungen, die durch Umwelteinflüsse auftreten, sollten mit Wasser unter Zusatz eines üblichen im Haushalt verwendeten milden Spülmittels gelegentlich abgewaschen werden, damit die Optik der Oberfläche erhalten bleibt und sich durch die Luft verbreitete aggressive Schadstoffe nicht dauerhaft an den Oberflächen festsetzen können, dies gilt auch für die immer stärker verbreiteten farbigen oder mit Holzdekoren versehenen Fenster und Außentüren. Zur Säuberung dieser Profile dürfen keinesfalls grobe Scheuermittel eingesetzt werden, da diese zu Verkratzungen in der Oberfläche führen. Ebenfalls sollten Verschmutzungen nicht trocken oder mit Hilfe von Haushaltsschwämmen entfernt werden. Sollten Verunreinigungen sich nicht mit Wasser und einer Spülmittellösung entfernen lassen, ist es ratsam, einen vom Hersteller empfohlenen Spezialreiniger zu verwenden. Gleiche Grundsätze sind für die Säuberung der Dichtungen in Rahmen und Flügel zu beachten.

Allgemein gilt: „Bei hartnäckigen Verschmutzungen sollte der Fensterfachbetrieb nach dem von ihm empfohlenen und geprüften Produkten befragt werden.“

## **HOLZ ALU- FENSTER, - FENSTERTÜREN UND HOLZ ALU – AUSSENTÜREN**

### **Abkleben mit geeigneten Klebebändern**

Beim Abkleben zum Schutz Ihrer Elemente aus HolzAlu während der Bauphase empfehlen wir den Einsatz der Spezialklebebänder KIP Extra 328 oder TESA Bodyguard 505033; UM Oberflächenschäden innen und TESA UV- Malercrepp, 4437, 3062 und PE-HD Folie mit Klebeband Papier, blau 1612 um Oberflächenschäden außen zu vermeiden. Diese Klebebändern sollten innerhalb von 14 Tagen nach dem Aufbringen entfernt werden (bei anderen Klebebändern besteht die Gefahr von Lackbeschädigungen)

### **Reinigung von Silikon**

Die Silikon- Versiegelung ist erst nach 3-4 Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung nur mit sehr viel Wasser (nur mit sanften Putzmittel) und ohne Druck um einen „Radiergummi- oder Schmierfilm-“ Effekt zu vermeiden

## **Reinigung und Wartung der Oberflächen**

Die Oberflächen auf Beschädigungen und Verschmutzungen überprüfen. Für die Holzoberfläche innen entnehmen Sie die Hinweise aus dem Punkt Holzfenster und Holzaußentüren „Reinigung und Wartung von Holzoberflächen“. Für die Aluoberfläche außen entnehmen Sie die Hinweise aus dem Punkt Alufenster und Aluaußentüren.

## **ALU- FENSTER, - FENSTERTÜREN UND ALU- AUSSENTÜREN**

### **Ableben mit geeigneten Klebebändern**

Beim Abkleben zum Schutz Ihrer Elemente aus Aluminium während der Bauphase nur für Aluminium- Oberflächen geeignete Klebebänder (Tesa UV- Malerkrepp 4437, 36062 und PE-HD Folie mit Klebeband Papier, blau 1612) benutzen um Oberflächenschäden zu vermeiden

### **Säuberung nach dem Einbau**

Eine erste Sichtprüfung der Elemente sollte bereits direkt nach der Montage durchgeführt werden um evtl. Verunreinigungen von Profilen, Glas und Beschlägen zu erkennen und beseitigen zu können.

### **Entfernen der Schutzfolie**

Die werksseitig auf die Profile aufgebrachte Schutzfolie sollte spätestens 14 Tag nach der Montag entfernt werden.

## **KLIMA:**

Achten Sie auf ein optimales Raumklima: bei einer Luftfeuchtigkeit von 30 – 70% fühlen sich Mensch und Holz am wohlsten. Mit regelmäßigem Lüften erreichen Sie automatisch die optimale Luftfeuchtigkeit.

Klimaklasse A: zwischen den Räumen 20% Luftfeuchtigkeit und 5°C Temperaturunterschied

Klimaklasse B: zwischen den Räumen 35% Luftfeuchtigkeit und 10°C Temperaturunterschied

Klimaklasse C: zwischen den Räumen 50% Luftfeuchtigkeit und 20°C Temperaturunterschied

## **FEUCHTIGKEIT:**

Es ist darauf zu achten, dass speziell die Türenunterkante nicht mit Wasser in Berührung kommt. Wenn die Tür mit Wasser bespritzt wird, oder die relative Luftfeuchtigkeit so hoch ist, das die Türen beschlagen, ist für entsprechende Lüftung zu sorgen und die Türen unverzüglich trocken zu wischen.

## **RICHTIGE ANWENDUNG:**

### **Schloss:**

Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden

Der Drücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden (max. 150N)

Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezwungen werden

Die Betätigung des Panikdrückers darf nur im besonderen Gefahrenfall (nicht im Dauerbetrieb erfolgen).

### **Türschließer:**

Nicht mit Hindernissen den Schließvorgang behindern

## **REINIGUNG:**

Generell ist die Reinigung nur mit einem weichen, feuchten Tuch, befeuchtet mit Wasser durchzuführen.

Auf keinen Fall dürfen Methylenchlorid, Aceton, verdünnte Säuren ab 10%, Ester, Scheuermittel, Lösungsmittel oder Verdünnungen verwendet werden.

### **Kunststoff beschichtete Oberflächen:**

Bei diesen kann bei starker Verschmutzung auch ein Badreiniger (z.B. Ajax...) bis zum einem Verhältnis von 50 zu 50 zugegeben werden.

### **Furnierte und lackierte Oberflächen:**

Bei starker Verschmutzung sind Möbelreinigungsmittel zu verwenden (z.B. Möbel-Cleaner, Möbelfrisch..) bei der Reinigung die Hersteller Information beachten.

ACHTUNG: Vor Möbel Polituren zum einlassen, diese sind oft nicht für lackierte Oberflächen geeignet.

### **Beschläge:**

Es dürfen nur solche Reinigungsmittel verwendet werden, die keine Korrosionsfördernden und schädigenden Bestandteile enthalten (z.B Seifenlauge) – Beschläge nach dem Reinigen trocken wischen.

## **WARTUNG:**

### **Schloß:**

Alle Schlösser sind einmal jährlich an Falle und Riegel zu schmieren.

Schlossriegel und Schlossfalle dürfen nicht überstrichen bzw. lackiert werden

### **Bänder:**

Alle Bänder sind wartungsfrei

### **Türschließer:**

Alle Gelenke der Türschließer sind einmal jährlich zu schmieren. Der feste Sitz des Schließers ist zu überprüfen (eventuell Schrauben nachziehen). Die Schließgeschwindigkeit ist so einzustellen das die Türe sanft schließt. Durch geänderte Klimabedingungen (Wärme und Luftfeuchtigkeit, vor allem von Sommer auf Winter) können Türschließereinstellungen nicht mehr exakt stimmen. Die Schließstärke ist nachzustellen.

## **HOLZ:**

Generell ist bei Holz und Holzwerkstoffen eine Holzfeuchtigkeit von 8-12% zwingend erforderlich.

Durch schwinden und quellen kann das Gewerk bzw. alle Anschlussgewerke und Fugen in Mitleidenschaft gezogen werden.



## Falsches Raumklima ist die häufigste Ursache für Parkettprobleme.

Wenn sich im Winter die Erkältungen häufen, die Wäsche in Rekordzeit trocknet und sich plötzlich Fugen zwischen den Parkettdielen auftun, steht eines fest: Das Wüstenklima hat Einzug gehalten.

Die Folgen für Menschen sind Müdigkeit, Unwohlsein, und Krankheiten. Die Auswirkungen für Holzfußböden sind unterschiedlich, meist abhängig von Holz- und Verlegeart, aber meist ebenso negativ.

Entspannend und wohltuend für Holzfußböden wirkt eine ausgeglichene Temperatur zwischen 19 und 22°C und eine Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60%. Es empfehlen sich elektrische Raumluftbefeuchter, Verdampfer, oder auch Zimmerpflanzen, wie ebenso oftmaliges kurzes Lüften.

### **PFLEGE- GRUNDREGELN:**

Nie zu viel Wasser, keine stehenden Pfützen!

Sand oder Steine sofort entfernen!

Schmutzfänger im Eingangsbereich

Filzgleiter an den Füßen von Möbelstücken verhindern Kratzer.

Keine spitzen, harten Gegenstände auf den Boden

Immer nur nebelfeucht, nicht nass wischen!

In den ersten 2 – 4 Monaten nach der Parkettverlegung keine Teppiche auslegen, da diese sich sonst durch die farbliche Veränderung des Holzes stark abzeichnen.

Kein Einsatz von Dampfreinigungsgeräten und keine Mikrofaser Reinigungstücher verwenden.

Immer die Pflegeanleitung vom Hersteller beachten einhalten!!

### **EMPFOHLENE HEIZSYSTEME:**

Es werden Niedertemperatur- Fußbodenheizungen empfohlen.

Die Oberflächentemperatur am fertigen Parkettboden darf 27°C nicht überschreiten.

## **ERSTREINIGUNG NACH DER VERLEGUNG:**

Bei leichter Verschmutzung (nur loser Staub)

Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen.

Bei normaler Verschmutzung (üblicher Verlegeschmutz)

Reinigung mit Tilo Wischpflege

Bei starker Verschmutzung (Fettflecken, Grauschleier vom Verlegkleim usw.)

Grundreinigung mit Tilo Grundreiniger. Verwenden Sie den Grundreiniger nur, wenn wirklich Bedarf besteht. Wenn möglich immer die mildeste Form der Reinigung anwenden!

## **ERSTPFLEGE:**

Die Erstpflege legt einen feinen Pflegefilm auf die Oberfläche. Diese wird so gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt.

Bei Oberflächen mit normaler Beanspruchung

Einpflege mit Tilo Polish.

Bei Oberflächen mit starker Beanspruchung

Einpflege mit Tilo Freshen up.

## **UNTERHALTSREINIGUNG UND PFLEGE:**

Je nach Beanspruchung, Verschmutzungsgrad und Reinlichkeitsansprüchen ist die Unterhaltsreinigung durchzuführen.

Bei leichter Verschmutzung

Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen.

Bei Verschmutzung

Reinigung mit Tilo Wischpflege

## LINOLEUM – MARMOLEUM – ARTOLEUM

### **Trockenreinigung – Baufeinreinigung (B2)**

mit werkseitig hochwertigen Schutz- & Pflegefilm Topshield-Finish

Unmittelbar nach den Bodenverlegerarbeiten:

Entfernen des Grobschmutzes (B1) durch Kehren und Saugen.

### **Baufeinreinigung (B2)**

Bei nicht stark verschmutzter Belagsoberfläche – Nasswischen (U4)

reinigen mit pH-neutralem Reinigungsmittel oder mit Wischpflegemittel

Bei stark verschmutzter Belagsoberfläche-Nassscheuern (U5)

Maschinell mit rotem Pad und pH-neutralem Reinigungsmittel aufwaschen

Absaugen – gut trocken lassen

Das Topshield-Finish wird nicht an- und nicht abgelöst als

Schutz- & Pflegegrundlage dient das Topshield-Finish.

### **Einpflege (E) empfohlene Alternative (Z1)**

Die trockene Fläche – Polieren (Z1) – empfohlene Alternative

Maschinell (max. 400T/min) mit gelbem/weißem Pad um den gewünschten Glanzgrad zu erhalten & Aufnahme der Polierrückstände (U3)

Das Topshield-Finish wird verdichtet & komprimiert und wird die Belagsoberfläche dadurch verschleißfester, strapazierfähiger, robuster

Je Objektbereich, je erwartender Frequenz und auf Kundenwunsch kann zusätzlich eine Poliergrundlage aufgebracht.

### **Trockenreinigung**

Tägliche Reinigung und Zwischenreinigung

Für ein werkseitig vorbehandeltes Linoleum mit einer hochwertigen

Schutz & Pflegeschicht wie Marmoleum – Artoleum mit Topshield-Finish.

### **Tägliche Reinigung (U3)**

Fleck- und starke Verschmutzungen partiell entfernen

(mechanisch – z.B.: Schwamm)

Mit Masslinn-Tuch oder Feuchtwischsystem (nebelfeucht) mit Wischpflegemittel staubbindendes Wischen

### **Ziwschendurchreinigung (Z)**

Polieren (Z1),

die durch staubbindendes Wischen gereinigte Fläche mit Einscheibenmaschine (~400T/min) und geeignetem Pad trocken überarbeiten. Der Topshield-Finish wird dadurch geglättet, verdichtet und wird die Belagsoberfläche dadurch verschleißfester.

### **Spray-Cleanern / Spot-Sprays (Z2)**

Einscheibenmaschine mit geeignetem Pad und Spraycleanerprodukt

Sprays nur wo es notwendig ist, wo die Fläche stumpf und gebraucht ist, bei Striemen und Verschmutzungen. Lose haftenden Verunreinigungen werden vorab durch staubbindendes Wischen entfernt.

### **Spray-Cleanern über die gesamte Fläche (Z2)**

Einscheibenmaschine mit geeignetem Pad und Spraycleanerprodukt

Lose haftende Verunreinigungen werden vorab durch staubbindenden Wischen entfernt. Die Belagsflächen werden durch Spraycleanerprodukt und roten Pad gereinigt, gleichzeitig erfolgt eine Pflege und diese wird mit der Belagsoberfläche verdichtet.

**NOTIZEN:**

